

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 247.

Dienstag den 4. September.

1855.

Bekanntmachung.

- 1) Die diesjährige Leipziger Michaelismesse beginnt den **24. September** und endigt mit dem **13. October**.
- 2) Während dieser drei Wochen können alle inländische, so wie die den Zollvereinsstaaten und den K. K. Oesterreichischen Staaten angehörenden Fabrikanten und Handwerker, ohne einige Beschränkung von Seiten der hiesigen Innungen, öffentlich hier feil halten und Firmen aushängen.
- 3) Gleiche Berechtigungen haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.
- 4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel, so wie das Aushängen von Handelsfirmen, auch aller und jeder sonstiger äußerer, die Stelle der Firmen vertretender Merkmale des Verkaufs, allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thaler verboten.
- 5) Jedoch ist zur Auspackung und Einpackung der Waaren die Eröffnung der in den Häusern befindlichen Messlocalien in der Woche vor der Böttcherwoche und in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.
- 6) Jede frühere Eröffnung, so wie spätere Schließung eines solchen Verkaufsortes wird, außer der sofortigen Schließung desselben, jedesmal, selbst bei der ersten Zuwiderhandlung, mit einer Geldstrafe von 25 Thalern belegt.
- 7) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten und den K. K. Oesterreichischen Staaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.
- 8) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der den Zollvereinsstaaten und den K. K. Oesterreichischen Staaten nicht angehörigen jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt. Für letztere werden die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.
- 9) Was endlich den, auch auswärtigen Spediteurs, unter gewissen Bedingungen allhier nachgelassenen Betrieb von Messpeditionsgegeschäften betrifft, so verweisen wir deshalb auf das von uns unter dem 20. October 1837 erlassene Regulativ, die Betreibung des Speditionshandels allhier betreffend.

Leipzig, den 24. Juli 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Stadttheater.

Auch der Reigen der Opern-Vorstellungen ward nach Wiedereröffnung des Theaters, was die Wahl des Werkes betrifft, würdig begonnen: mit Mozarts „Zauberflöte“. Die meisten Partien dieser zahlreiche und auch in Nebenrollen tüchtige Kräfte voraussetzenden Oper waren neu besetzt. Ehe ich über das, was von den uns noch fremden Sängern gegeben wurde, referire, muß ich vorausschicken, daß ein abgeschlossenes Urtheil über die Mehrzahl derselben nach einmaligem Auftreten nicht wohl ausgesprochen werden kann und daß erst die Folge lehren muß, in wie weit und ob überhaupt sie den bei uns zu stellenden Ansprüchen zu genügen vermögen. Am meisten gilt das von Frau Borschitzky, welche die Königin der Nacht sang. Nach dieser Partie ist eine Sängerin, die nicht ganz Eminentes in jeder Beziehung leistet, nicht zu beurtheilen, denn es wird hier Außergewöhnliches, nur Künstlerinnen ersten Ranges Mögliches vorausgesetzt; einer Sängerin von mittleren Kräften könnte man hier sehr leicht Unrecht thun, wenn man ohne alle Rücksicht sich an das Gegebene und den dadurch erreichten Erfolg halten wollte. Frau Borschitzky scheint eine musikalisch gut gebildete Coloraturfängerin mit für dieses Fach passendem, wenn auch nicht großen Mitteln zu sein; nicht Weniges in ihrem Vortrag der beiden Arien sprach dafür. Eine sehr verzeihliche Angst verhinderte sie jedoch, vollständig mit ihren Mitteln herauszugehen; auch spielte ihr dieselbe bei der kunstvollen und sehr schwierigen Coloratur der ersten Arie einige Male Streiche, welche die Sängerin noch mehr bedrängten mußten. Besser gelang ihr die zweite Arie. Von Spiel scheint bei Frau Borschitzky wenig die Rede zu sein,

eben so wenig wie bei der großen Befangenheit etwas von höherer Auffassung zu bemerken war. Hoffentlich hören wir die Sängerin bald in einer anderen, weniger schwierigen und ihrem Naturell mehr zusagenden Partie. — Fräul. Westri (Pamina) hat ansprechende Stimmittel, und eine gewisse Routine scheint bei ihr eine gründlichere musikalische und dramatische Durchbildung zu ersetzen. Ein hauptsächlichlicher Mangel dürfte das öftere Uebernehmen des Organs sein, woher es auch kam, daß die Sängerin gegen das Ende der Oper hin etwas matt wurde und nur mit Mühe weiter zu singen vermochte. Im Ganzen scheint colorateter Gesang wenig die Sache Fräul. Westri's zu sein, denn was in der Partie an Coloratur vorkam, gelang ihr weit weniger als die getragenen Stellen. Ich bin überzeugt, daß Fräul. Westri mit ihren Stimmitteln und ihrer übrigen Begabung Befriedigendes wird leisten können, wenn sie vor Allem ihr Augenmerk noch mehr auf eine entsprechende Tonbildung, eine schulgerechtere Mundstellung beim Singen und auf weitere Ausbildung der Kehlfertigkeit richten wollte. Im Spiel zeigte sie Lebendigkeit und genügte hiermit den allerdings nicht hohen Ansprüchen, die man in dieser Beziehung an jugendliche Sängerinnen zu stellen pflegt. — Sehr schöne und bildungsfähige Mittel zeigte der Sänger des Sarastro, Herr Carnot, der damit bei dem Publicum auch einen bedeutenden Erfolg errang. Herr Carnot ist noch Anfänger, aber ein solcher, dem bei recht tüchtigen und ernstlichen Studien eine schöne Zukunft nicht fehlen kann. Bis jetzt geht ihm noch die technische Ausbildung in mehr als einem Punkte ab, doch das ist etwas, was zu erreichen bei so schönen Mitteln nicht allzu schwer ist. Recht anerkennenswerth sang er die Arie „In diesen heil'gen Hallen“, die er nach stürmischem Hervortritt

wiederholen mußte. Einige Unreinheiten in der Intonation, die sich auch hier bemerkbar machten, dürften zum großen Theil auf Rechnung der Befangenheit zu setzen sein. — Dem Monofon gab Herr Curt, im Spiel genügend, im Gesang jedoch auch den mäßigsten Ansprüchen so wenig entsprechend, daß das Publicum ziemlich unverhohlen seine Unzufriedenheit zu erkennen gab. Bei dieser Gelegenheit kann Referent die Bemerkung nicht unterlassen, daß es — wenn auch das Publicum ohne Zweifel das Recht hat, sein Mißfallen durch äußere Zeichen kund zu geben — doch jedenfalls zu weit gegangen ist, wenn in Ensemblestücken, wo der mäßige Darsteller oder Sänger nur wenige Worte zu sprechen oder zu singen hat, bei jedem Worte desselben der Mißfallsturm losbricht und dadurch das Ganze gestört wird. Man denke sich — auch abgesehen von der Achtung, die man dem überigen nicht lärmenden Theile des Publicums und einem Mozartschen Werke schuldig ist — nur in die Lage des Durchgefallenen und in die kaum minder peinliche der neben ihm auf der Bühne Stehenden! —

Herr Gillis gab die kleine Partie des zweiten Priesters befriedigend; es scheint derselbe für kleine Partien eine passende Acquisition zu sein. — Sehr brave Leistungen waren die des Herrn Schneider (Lamino), des Herrn Debe (Papagena), der Frau Bachmann (erste Dame und Papagena) und des Herrn Brassin (Sprecher), wie auch die Senien und die zweite und dritte Dame durch Fel. Nieß, Fel. Kalburg und Fr. Hysl zufriedenstellend vertreten waren. — Für das Chor sind einige neue und mit gesunden Stimmen begabte Mitglieder gewonnen worden. Die Chöre gingen im Ganzen recht gut, besonders der herrliche Chor: „D Isis und Osiris“. — Das Ensemble war — wie das unter gegenwärtigen Umständen nicht anders sein kann — noch nicht ganz genügend; doch wird sich das bei späteren Opernvorstellungen, wenn sich das Personal erst genauer kennt, jedenfalls finden. — Das Orchester unter der Leitung des Herrn Capellmeister Riccius bewährte auch diesmal seinen alten und wohlbegründeten Ruhm. Ferdinand Gleich.

Börse in Leipzig am 3. September 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			à %	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	140 ¹ / ₂	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 13 ¹ / ₂	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	100 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 # Agio pr. Ct.	—	5 ^{*)}	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 ¹ / ₂	Kaiserl. do. do. do.	—	5 ^{*)}	Sächs. erbl. v. 500 . . . #	3 ¹ / ₂	—	88 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ An. do.	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . . .	3 ¹ / ₂	—	—	—	—
Berlin pr. 100 # Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As. do.	—	—	do. do. v. 500	3 ¹ / ₂	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	do. do. v. 100 u. 25 . . .	3 ¹ / ₂	—	—	—	—
Bremen pr. 100 # Ld'or.	k. S.	—	108 ¹ / ₂	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	2 ³ / ₄	do. lausitzer do.	3	—	—	—	—
à 5 #	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	86 ¹ / ₂	do. do. do.	3 ¹ / ₂	—	—	—	94
Breslau pr. 100 # Pr. Crt.	k. S.	—	90 ¹ / ₂	Nat.-Bank pr. 150 fl. . . .	—	—	do. do. do.	4	—	100	—	—
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 ¹ / ₂	—	105 ¹ / ₂	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56 ¹ / ₂	Silber do. do.	—	—	Part.-Obligationen	3 ¹ / ₂	—	—	—	—
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—				Thüringische Eisenb.-Prio-	4 ¹ / ₂	—	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	140 ¹ / ₂	—	Staatspapiere u. Actien								
	2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen à %								
London pr. 14 Sterl.	7 Tage dato	—	—	K. Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500 #	3	85 ¹ / ₂	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 #	3	—	—	—
	2 Mt.	—	—	— kleinere	—	3	—	Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	—
	3 Mt.	—	6. 18 ¹ / ₂	— 1847 v. 500	—	4	98	do. Staats-Schuld-Scheine . . .	3 ¹ / ₂	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . . .	k. S.	79 ¹ / ₂	—	— 1852 v. 500	—	4	98 ¹ / ₂	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. . .	4 ¹ / ₂	—	—	—
	2 Mt.	—	—	— v. 100	—	4	—	do. do. do. do.	5	—	66 ¹ / ₂	—
	3 Mt.	—	—	— 1851 v. 500 u. 200	—	4 ¹ / ₂	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	87 ¹ / ₂	K. S. Land- v. 1000 u. 500-	rentenbriefe kleinere . . .	3 ¹ / ₂	—	Leipziger Bank-Actien, I. Emiss.	—	—	159 ¹ / ₂	—
	2 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—	à 250 # pr. 100 #	—	—	—	—
	3 Mt.	—	86	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	später 3# à 100 #	4	78	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	—	—	142	—
Augustd'or à 5 # à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	Comp. à 100 #	4	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	214 ¹ / ₂	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	Comp. à 100 #	4	—	à 100 # pr. 100 #	—	—	46	—
Preuss. Frd'or 5 # idem - do.	—	—	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 #	Obligat. kleinere	3	—	Löb.-Zitt. do. à 100 # pr. 100 #	—	—	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 # nach ger.	—	—	—	Obbligat. kleinere	—	—	—	Alberts- do. à 100 # pr. 100 #	—	—	—	—
ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	8 ¹ / ₂ *)	—					Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—	166
								à 200 # pr. 100 #	—	—	—	—
								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—	—
								à 100 # pr. 100 #	—	—	—	313
								Thüring. do. à 100 # pr. 100 #	—	—	—	144 ¹ / ₂

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 7¹/₂ Pf. *) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf.

Haupt-Gewinne 4. Classe 48. K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig. Montag den 3. September 1855.

Nummer.	Walter.	Winn.	Bezeichnung.
10257	10000	bei	Hrn. P. G. Plendner in Leipzig.
36274	5000	"	J. E. Trefelt in Gera.
2914	1000	"	P. G. Plendner in Leipzig.
25539	1000	"	P. G. Plendner in Leipzig.
22890	400	"	H. Seyffert in Leipzig.
20628	400	"	K. Thierfelder in Annaberg.
26267	400	"	P. G. Plendner in Leipzig.
29846	400	"	E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
28431	400	"	Bernhard Morell in Chemnitz.
43692	400	"	E. G. F. Meyer in Geithayn.
37733	200	"	A. Senes in Dresden.
35029	200	"	Carl Böttcher in Leipzig.
4026	200	"	E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
31509	200	"	H. Sieber in Zwissau.
15768	200	"	dem I. f. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
5561	200	"	Hrn. G. B. Ullmann in Riesa.
34981	200	"	G. J. Trefschler und Co. in Dresden.
4411	200	"	P. G. Plendner in Leipzig.
23912	200	"	Franz Kind in Leipzig.
5508	200	"	G. B. Ullmann in Riesa.

Leipziger Börse am 3. September.

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Actien etc.	Br.	Geld.
Altona-Kiebel	127 ¹ / ₂	—	Anh.-Dosa. Landesb.	136	185 ¹ / ₂
Berlin-Anhalt	166 ¹ / ₂	166	Brachw.-B.-Act. Lit. A.	—	120 ¹ / ₂
Berlin-Stettiner	177	—	do. Lit. B.	—	119 ¹ / ₂
Cöln-Mindener	—	—	Weim.-B.-Act. Lit. A.	113 ¹ / ₂	112 ¹ / ₂
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	do. Lit. B.	111 ¹ / ₂	111
bahn	—	—	Wiener Bank-Noten	68 ¹ / ₂	68 ¹ / ₂
Leipzig-Dresdner	214 ¹ / ₂	214	Oesterr. 5# Metall.	68 ¹ / ₂	—
Löben-Zittauer	46	—	1854er Loose	87 ¹ / ₂	—
Magdeb.-Leipziger	313	—	1854er National-Anl.	72	—
Sächs.-Bayerische	78	—	Oestr. St.-E.-B.-Act.	99 ¹ / ₂	—
Sächs.-Schlesische	—	99	Obligationsen	—	273 ¹ / ₂
Thüringische	114 ¹ / ₂	—	Preuss. Prämien-Anl.	—	114

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.
 1. Nach Berlin i. c. und von dort, A. über Cöthen: U f. 1) Morg. 5 U.; 2) Nachm. 3¹/₂ U.; 3) Nachm. 4¹/₂ U. (mit Nachtlager in Bittenberg). — U n. f. a) Nachm. 2 U. 20 M.; b) Nachm. 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Rödertau: U f. 1) Morg. 5 U.; 2) Nachm. 2³/₄ U. — U n. f. a) Nachm. 1¹/₂ U.; b) Abds. 9¹/₂ U. [Dresdner Bahnhof].

- II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz, u. und von dort: **Abf.**
 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Vormitt. 9 1/2 U.;
 Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 3/4 U.;
 4) Abds. 5 1/2 U.; 5) Nachts 10 1/2 U., Schnellz. — **Anf.** a) Morgs.
 6 1/2 U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1 1/2 U.; d) Nachm. 4 U.;
 e) Abds. 9 1/2 U. [Dresdner Bahnhof].
- III. Nach Frankfurt a. M. und von dort: **A. über Halle: Abf.**
 1) Morgs. 7 U.; 2) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Gunders-
 hausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — **Anf.** a) Morgs. 7 1/2 U.;
 b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5 1/2 U.; d) Abds. 9 3/4 U.
 [Magdeb. Bahnhof]. **B. über Hof: Abf.** 1) Morgs. 7 1/2 U., Gilzug;
 2) Nachm. 2 1/2 U.; 3) Abds. 6 1/2 U. — **Anf.** a) Nachm. 12 1/2 U.;
 b) Abds. 8 U. 20 M.; c) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnh.]
- IV. Nach Hof u. und von dort: **Abf.** 1) Morgs. 4 1/2 U.; 2) Morgs.
 7 1/2 U., Gilzug; 3) Vormitt. 11 U.; 4) Nachm. 2 1/2 U.; 5) Abds.
 8 1/2 U. — **Anf.** a) Vormitt. 9 U.; b) Nachm. 12 1/2 U.; c) Nachm.
 4 U. 50 M.; d) Abds. 8 U. 20 M.; e) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg u. und von dort: **Abf.** 1) Morgs. 7 U., Schnellz.;
 2) Morgs. 7 1/2 U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Helsen,
 Hannover und Wittenberge); 4) Nachm. 4 1/2 U.; 5) Abds. 6 1/2 U.
 (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — **Anf.** a) Morgs.
 7 1/2 U. (aus Cöthen); b) Morgs. 8 3/4 U.; c) Nachm. 12 1/2 U.;
 d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 3/4 U. [Magdeb. Bahnhof].

Sächs. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 Uhr und Mittags
 12 Uhr von Riesa nach Dresden und täglich früh 7 Uhr
 30 M. und Nachm. 2 Uhr 30 M. von Dresden nach Riesa.
 Fahrpreis von Dresden nach Riesa und zurück I. Platz
 20 π , II. Platz 15 π .

Stadt-Theater. 14. Abonnementsvorstellung.
Maria Stuart.
 Trauerspiel in fünf Acten von Schiller.
 Personen:
 Elisabeth, Königin von England, Fräul. Huber.
 Maria Stuart, Königin von Schottland, Ge-
 fangene in England, Fräul. Franke.
 Robert Dudley, Graf von Leicester, Herr Wenzel.
 Georg Talbot, Graf von Shrewsbury, Herr Stürmer.
 Wilhelm Cecil, Baron von Rutleigh, Groß-
 schatzmeister, Herr Ladden.
 Graf von Kent, Herr Riech.
 Wilhelm Davison, Staats-Secretär, Herr Böckel.
 Graf Aubespine, französischer Gesandter, Herr Behr.
 Graf Bellieres, außerordentlicher Botschafter von
 Frankreich, Herr Denzin.
 Amias Paulet, Ritter und Hüter der Maria, Herr Pauli.
 Mortimer, sein Neffe, Herr Han.
 O'Kelly, Mortimers Freund, Herr Streng.
 Druegon Drury, zweiter Hüter der Maria, Herr Ludwig.
 Melvil, Haushofmeister, Herr Saalbach.
 Hanna Kennedy, Amme der Maria, Frau Curt.
 Margarethe Kurl, Kammerfrau, Fräul. Kallburg.
 Ein Officier der Leibwache, Herr Graf.
 Ein Diener, Herr Robes.
 Frauen der Maria, Hofherren, Trabanten, Pagen, Der Scherif der
 Grafschaft.

Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

- Städtisches Kunstmuseum,** verbunden mit der **Schiller-**
ischen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 10—1 U.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
- C. Sonntag,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch
 antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 3.
- C. F. Rabats** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch
 antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
- C. A. Klemms** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst.
 f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musikalon, Neum., hohe Allee.
- Lamberts** Leihbibliothek (H. Luppe), 20,000 Bde., ergänzt
 bis auf die neueste Zeit, Johannisgasse Nr. 44 c. parterre.
- Das Atelier für Photographie und Daguerrestypie**
 von **C. Schanfuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
- Photographisches Atelier** des Portraitmalers **F. W.**
Reichenbach, Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe.
- Optisch-physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland,**
 Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.
- Optische Hülfsmittel** und Luxusartikel in stets guter Aus-
 wahl. **L. Reichmann,** Optiker, Ecke des Barfußpörlchens 24.
- J. Reichs** Bandagen-Magazin, Markt, Königsb. 17. **Band-**
bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

- Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollensär-**
berer von **Franz Sobstädt,** Geberstraße Nr. 22.
- W. Spindlers** Druck-, Färberei und Waschanstalt,
 Universitätsstraße Nr. 23.
- Wappenfabrik** von **C. F. Weber,** Nonnenmühle, em-
 pfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen,
 und kauft alle Sorten Haden und Papierespähne.
- Meubles-Magazin** in der **Centralhalle** empfiehlt die
 größte Auswahl hier gefertigter Meubles, Goldrahmen: u. a.
 Spiegel, so wie Matratzen und Bett-Einsätze.
- Meubles** neuester Façon im **Meubles-Magazin** Raumbörschen
 Nr. 5 von **J. A. Truthe.**
- M. Müller,** Sporenmstr., Klostersgasse Nr. 5, empfiehlt seine
 Sporn, Kandaren, Steigbügel, Trensen ic. in Stahl und Neusilber.
- Carl Runge's** Destillation und einzige Fabrik des **Pyrogastri-**
kon-Wein-Aquavit, en gros u. en detail, Sporterg. Nr. 6.

Meteorologische Beobachtungen
 vom 26. August bis 1. September 1855.

Tag u. d. Beobach- tungs- stunde	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbein-Hygro- meter nach Delme.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
26. 8	27.98	+16.7	1.3	58.0	W	gewölkt.
2 2	— 9.8	+20.0	1.7	50.2	W	gewölkt.
10 10	— 10.1	+16.4	1.7	53.0	WNW	dicht gewölkt.
27. 8	— 10.8	+14.2	1.4	56.3	NW	Sonnenschein.
2 2	— 10.8	+18.7	3.5	48.0	NW	Sonnenschein, lustig.
10 10	— 10.6	+15.2	1.8	51.0	NW	leichte Wölken.
28. 8	— 10.2	+14.6	1.4	54.0	SSO	Sonnenblicke.
2 2	— 9.8	+21.6	1.2	41.5	SSO	Sonnenschein.
10 10	— 9.8	+16.0	1.6	50.0	SSO	gestirnt.
29. 8	— 10.0	+16.5	1.7	53.0	OSO	Sonnenschein.
2 2	— 9.8	+22.2	3.8	42.5	OSO	Sonnenschein.
10 10	— 10.0	+16.0	1.2	50.0	OSO	gestirnt.
30. 8	— 10.0	+15.2	0.8	57.5	W	neblig.
2 2	— 11.4	+19.2	2.9	49.5	NW	Sonnenblicke, windig.
10 10	— 11.9	+14.6	0.6	57.5	NW	bewölkt, windig.
31. 8	— 11.9	+14.2	1.0	57.8	NW	gewölkt, lustig.
2 2	— 11.4	+15.3	3.3	45.0	NNO	Sonnenblicke, lustig.
10 10	— 11.2	+13.3	0.7	57.8	NO	gestirnt.
1. 8	— 11.0	+14.2	1.5	58.5	NO	gewölkt.
2 2	— 10.5	+19.5	3.1	44.5	NNW	Sonnenblicke.
10 10	— 10.6	+12.9	0.8	56.2	NNO	gestirnt.

Ein Scheibenwagen,
 wenig gefahren, kommt den 5. September früh 10 Uhr in der
 Gewandhaus-Auction vor.

Eine große Kochmaschine, in Secretairform, kommt unter
 Nr. 557 in der Gewandhaus-Auction vor.

Eine Partie gute Waschseife kommt morgen früh 10 Uhr
 in der Gewandhaus-Auction vor.

So eben erschien und ist in der **Kopberg'schen** Buchhandlung,
 Paulinum, so wie in allen übrigen Buchhandlungen vorräthig:

Die am häufigsten vorkommende
Verirrung des Geschlechtstriebes
(Onanie).
 Ihre Folgen, ihre Erkennung und Behandlung.
 Versuch einer Monographie
 von
H. C. L. Cramer,
 Doctor der Medicin und Chirurgie, praktischer Arzt und Geburtshelfer,
 Armenarzt ic. ic. in Leipzig.
 1855. Eleg. broschirt. 1 Thlr.
 Eine aus Wissenschaft und reicher Erfahrung hervorgegangene
 Schrift, welche Aerzten und Hülfesuchenden nicht genug empfohlen
 werden kann.

Einladung zur Unterzeichnung

auf die

Concerte des Musikvereins „Euterpe“

während des Winters 1855 bis 1856

in dem Saale der Buchhändlerbörse.

Die rege und freundliche Theilnahme, welche das Publicum bisher den Bestrebungen und Leistungen des Musikvereins „Euterpe“ gezollt hat, läßt denselben auch für den bevorstehenden Winter auf eine lebhaftere Unterstützung und Anerkennung seines Wirkens hoffen. Es sollen wiederum acht Concerte veranstaltet werden.

Der Verein erlaubt sich zu einem Abonnement auf dieselben einzuladen und um eine geneigte Betheiligung zu bitten. Er wird sich bemühen, das erworbene Vertrauen zu befestigen, und wie früher durch eine sachgemäße Anordnung der Programme und durch tüchtige Ausführung der gewählten Stücke den Beifall der Zuhörer zu gewinnen. Die Unterstützung Seitens bewährter Künstler wird ihm nicht fehlen.

Die musikalische Leitung des Vereins hat, nachdem Herr **A. F. Riccius** dem ehrenvollen Rufe zum Musikdirector des hiesigen Theaters gefolgt ist, Herr Organist **Sermann Langer** von hier übernommen. So wie der Verein seinem bisherigen Führer wegen der treuen Hingebung verpflichtet bleibt, mit welcher er ihm diente und die Zwecke der Kunst förderte, so darf er auch in der anerkannten Befähigung und Berufsthätigkeit seines neuen Musikdirectors eine sichere Bürgschaft für die Zukunft mit Freuden erblicken.

Leipzig, im September 1855.

Der Vorstand und Ausschuss des Musikvereins „Euterpe“.

Bestimmungen.

- 1) Die Concerte finden Dienstags Abends 7 Uhr in dem Saale der Buchhändlerbörse statt und vertheilen sich gleichmäßig auf die Wintermonate.
- 2) Der Preis eines einfachen Billets zu acht Concerten beträgt 2 *R.* 15 *S.*, der Preis eines Sperrstüches 3 *R.*
- 3) Die Zahlung dafür wird im Voraus je zur Hälfte bei dem Anfange der Concerte und kurz nach Neujahr 1856 erbeten, vollständige Vorauszahlung aber angenommen.
- 4) Zu jedem Concerte wird durch das Tageblatt eingeladen. Die Abonnenten erhalten ihre Billets vorher zugesendet.
- 5) Die Musikalienhandlung Herrn **Fr. Hofmeisters** in der Grimmer'schen Straße hat die Güte, Zeichnungen auf das Abonnement anzunehmen.
- 6) Billets zu einzelnen Concerten, sowohl einfache als für Sperrstüch, werden in der genannten Handlung bis Abends 5 Uhr des Concerttages, an der Casse jedoch Billets nur für gewöhnliche Plätze verkauft.
- 7) Das einfache Billet kostet 15 *S.*, ein Sperrstuch 20 *S.*
- 8) Der Eintritt in den Saal ist nur gegen Abgabe des Billets gestattet. Billets für Sperrstüch werden am Eingange nur vorgezeigt und im Saale an den mit der Anweisung der Plätze beauftragten Diener abgegeben.
- 9) Kindern unter 10 Jahren ist der Zutritt nicht gestattet.



Letzte Extrafahrt

von und nach allen Stationen

zwischen Leipzig und Dresden



Sonntag den 9. September 1855,

zum einfachen Preis,
jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig.

Abfahrt von Leipzig früh 5 Uhr.

„ „ „ Dresden : 5 1/2 „

Rückfahrt mit jedem beliebigen Personen- und Schnellzuge bis mit Dienstag den 11. September cr., mit Ausnahme der täglich 9 1/4 Uhr Morgens und 10 1/4 Uhr Abends von Leipzig und der früh 4 Uhr, so wie 1 1/4 Uhr Nachmittags von Dresden abgehenden Courier- und Schnellzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extra-Billets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren. — Gepäck wird auf Extra-Billets nicht befördert; dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Billets lösen.

Zu den oben bezeichneten Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extra-Billets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben.

Diejenigen, welche von unseren Stationen nach Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem königlichen Bahnamate in Riesa zu ermäßigten Preisen Tages-Billets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend gültig bleiben.

Leipzig, am 4. September 1855.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.

F. Wasse, Bevollmächtigter.

Fürstl. Salm-Reifferscheid'sches Lotterie-Anlehen.

Der Schluß zur Zeichnung des vorgenannten Anlehens, wovon Programme und Pläne bei uns entgegengenommen werden können, erfolgt am 6. September cr.

Hammer & Schmidt.

Heute fiel der
Hauptgewinn vierter Classe von 10,000 Thlr. auf Nr. 10287
 in meine Collecte. — Kaufloose fünfter Classe empfiehlt
 Leipzig, den 3. September 1855.

C. F. Böhning, gr. Tuchhalle.

R. S. Landes-Lotterie.

In der gestern stattgefundenen Ziehung 4. Classe fiel in meine Collection der zweite Haupt-
 gewinn von

5000 Thaler
 auf Nr. 38274.

Mit Kaufloosen 5. Classe zu planmäßigen Preisen halte mich bestens empfohlen.

C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

— Statt 1 1/4 Thlr. nur 5 Ngr. —

Mitgabe für Deutschlands Töchter in allen Ver-
 hältnissen ihres Lebens. Eleg. geb. bei
 Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Die Töcherschule

des Unterzeichneten nimmt jederzeit neue Schülerinnen auf. Das
 Programm der Anstalt wird im Locale derselben — Königsstraße
 Nr. 9 parterre — ausgegeben.
 Sprechst. 11—1, 4—5 Uhr. Dr. Bornemann.

Lotterie-Anzeige.

In heutiger Ziehung fiel der 2. Hauptgewinn von 5000 \mathcal{F}
 auf Nr. 38,274 in meine Collecte.
 Reudnitz, den 3. Sept. 1855. S. A. Borwig.

Einem geehrten Publicum mache ich hiermit die ergebenste An-
 zeige, daß ich unter heutigem Tage eine
Fabrik künstlicher Blumen
 etabliert habe.

Mit dem Versprechen, eingehende Aufträge mit möglichster Billig-
 keit prompt zu realisiren, empfiehlt sich
 Mathilde Scheller, Stieglitzens Hof, rechts 2 Tr.

Local-Veränderung in Leipzig.

Von nächster Michaelismesse an haben wir unser Lager Brühl
 Nr. 66 (Schwabe's Hof genannt).

Gebrüder Cramer

aus Nordhausen,
 Nessel- und Baumwollenwaaren-Fabrikanten.

Local-Veränderung.

Das Comptoir und Lager

von
Göhring & Böhme

befindet sich von heute an
Tuchhalle, 1. Etage, Treppe A.

Seine Wäsche, Beinkleider, Westen und seidene Tücher werden
 schnell, gut und billig gewaschen Reichstraße Nr. 40, im Hofe
 3 Treppen.

Bekanntmachung.

Ich erlaube mir hierdurch den geehrten Herrschaften meine vorzüglichen Steinkohlen und Coaks, so wie meine ganz trockenen
 Braunkohlen bestens zu empfehlen. — Bestellungen auf 1/2 und 1/4 Lowrys, als auch in Scheffeln werden in meiner
 Niederlage, kleine Windmühlenstraße Nr. 2, und auf meinem Comptoir, Brühl Nr. 65, Schwabe's Hof,
 entgegen genommen. Zettelkästen befinden sich: Ecke der Tuchhalle, Ecke der Reichstraße und Brühl, Ecke der
 Ritterstraße und Brühl, Ecke der Petersstraße und des Marktes, Ecke der Nicolai- und Grimma'schen
 Straße, so wie am Vorderhause der Barfußmühle.

Carl Aster jun.

Annonce.

Den Ein- und Verkauf von Steinkohlen-Actien
 sämtlicher Unternehmungen hiesiger Gegend,
 so wie die Einzahlungen auf dieselben besorgen
 wir prompt gegen billige Provision.
 Zwickau, August 1855.

Relz & Dreverhoff.

Wein-Pomade

von **G. Fontaine in Gera.**

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt
 angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit
 behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen
 längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt,
 verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben
 à Fl. 10 \mathcal{M} Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage, in Commission
 bei C. Schulze. C. Groß.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühner-
 augen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apothek.

Weißes Porzellan-, Krystall- u. Glas-Ritt
 von F. Stricker in Bochum
 empfiehlt à Stange 5 \mathcal{M} mit Gebr.-Anw. die alleinige Niederlage
 für Leipzig von F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Radicaler Wauzentinctur in die Weife und Bettstellen,
 Mottentinctur, giftfreies Fliegenpapier, Fliegen-
 wasser, Fliegenleim, Insectenpulver, Matten- und
 Mäusetod und Ameisenpulver empfiehlt F. E. Müller,
 kleine Buragasse Nr. 6, 1. Etage, an der Belzer Straße.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Mantelchen von 2—30 \mathcal{F} , Mantillen 3—40 \mathcal{F} , Morgenröde
 3—6 \mathcal{F} , Angora-Jacken, Kindermäntel der neuesten Façons, sau-
 bere Arbeit, bei C. Egeling, 2. Etage.

Von

engl. Roman-Cement,
 Portland-

habe ich neue Zufuhren bester Qualität erhalten und empfehle jene
 in beliebigen Quantitäten zu billigen Preisen.
 Leipzig, den 1. September 1855.

Samuel Bitter,
 Petersstraße im großen Reiter.

Alizarin-Comptoir- und Copir-Tinte,

welche bisher den grössten Beifall fand, empfangen wieder neue Sendung
Adalbert Hawsky, Grimm. Str. Nr. 14.
Bruno Zuckschwerdt, Peterstrasse.
Theodor Hoch, Halle'sche Strasse.
L. Apitzsch, Dresdner Strasse.

Für Modistinnen empfehlen wir bei beginnender Saison unser Lager von **Blonden, Zülls, Spitzen, Crêpe** u. s. w. in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.
Schüttel & Lömpe.

Planiger Steinkohlen-Actien
 erhält noch eine kleine Partie zum Verkauf
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Erzgebirg. Steinkohlen-Actien, als: Planiger, Detmannsdorfer, Zwickau-Ober-Reinsdorfer I. und II. Complex, Pölsbiger, Weissenborner, Wildenfels-Härtensdorfer, Zwickau-Schönauer, Ober-Schockauer und Nieder-Schockauer; von jeden dieser habe ich Posten im Portfeuille, die ich jetzt noch zu billigen Preisen abgeben kann.
F. Metlau in Hohmanns Hofe.

Ein vorzügl. rentirendes Haus in bester Geschäftslage ist mit wenig Anzahlung zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 7, 1 Tr.

Ein Pianoforte ist wegen Mangel an Platz für den billigen Preis von 32 fl zu verkaufen Brühl Nr. 11, 3 Treppen.

Ein vollständiges **Kirschbaum-Möblement**, Secretair, Schifftische, Divan, Stühle, Tische, Spiegel, Bettstellen, Waschtisch, 3 gr. Kleiderschränke, 1 gr. Mahagoni-Trumeau, 1 Schreibtisch, 1 Doppelpult u. s. w. ist zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

2 elegante Divans, ziemlich neu, 3 Gebett gute Federbetten, 1 Bureau, 1 runder Tisch zum Verkauf Brühl 71, Hof rechts 1 Tr.

3 Gebett zu einer Ausstattung bestimmte Federbetten, 1 Gesindebett, 1 feiner Divan ist zu verkaufen Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

2 gute Doppelflinten, 1 Pulstcommode, 1 Eckschrank, kleine Bettstellen, 1 große Kanonenofen, Spiegel, 1 Truhe, 2 große Waschlplatten u. s. w. sind zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 4.

Zu verkaufen ist ein in gutem Stande befindliches Billard nebst allem Zubehör Gewandgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 1 guter Divan, durchaus m. Federn, 1 Bureau, 1 kleiner Tisch, einige Gebett Federbetten, Neumarkt Nr. 36, 1 Tr.

Zu verkaufen ist eine braunpolierte Commode kleine Windmühlengasse Nr. 11, 2. Hof, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen sind mehrere Gebett Betten Erdmannsstraße Nr. 12 parterre. Von Nachmittags 2 Uhr an zu sehen.

Zu verkaufen sind Bettstellen, Waschtische, 1 runder Tisch, 1 Commode, 1 Kleiderschrank, Markfall, im Hofe 1 Treppe.

Drei Stück Kochröhren sind billig zu verkaufen. Näheres Brühl Nr. 68 im Keller.

Eine Partie leeres Weingefäß, von 2 bis 17 Eimer haltend, verkauft billig
Moritz Siegel Nachfolger.

2000 halbe Portierflaschen

verkauft **Moritz Siegel Nachfolger.**

Packstiften sind billig zu verkaufen bei **S. Büble & Co, Kloostergasse 14.**

Ein Sübnerhund,

ferm dressirt, ist zu verkaufen. — Näheres bairischer Platz Nr. 3a parterre.

3 Granatbäume, 1 Lorbeerbaum, 1 großblättriger Myrthenbaum, 1 kleinblättriger Myrthenbaum, sämtlich ausgezeichnete und ihrer Größe wegen seltene Exemplare, sind zu verkaufen und Näheres zu erfahren in Leipzig, Brühl Nr. 74 beim Hausmann.

Kleien-Verkauf.

Eine Partie **Gries-Kleie à Etr. 1 fl 25 kr** lagert zum Verkauf goldene Sonne, Serberstraße.

Zu verkaufen

ist eine Quantität vorzügliches **Export-Bogerbier** in der **Willing'schen Bierbrauerei zu Gotha.**

Serapium,



ein durch reizmildernde und nährnde Bestandtheile sich bewährendes Linderungsmittel bei Schnupfen, Husten, Katarrhen u. s. w. ist zu dem Preise von 1 fl pr. Krute für Leipzig und Umgegend einzig und allein echt zu haben bei Herrn **G. B. Meisinger (Auricularianum)** in Leipzig. **Theodor Seif in Kiel.**



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh u. s. w., werden verkauft in Leipzig bei **S. Lilebein, Conditior in der Centralhalle.**

Wir empfehlen hiermit unser großes Lager in div. R.

Londres-Cigarren.

G. C. Marx & Comp., Brühl No. 89.

DIE ZEIT,

passend zum Einlegen billiger, fetter und **dauerhafter Butter**

geht los zu Ende, woran erhascht werden
G. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Blätter-Tabake zur Cigarrenfabrication

empfehle in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

Des Königl. Preuß. Kreis-Physikus Dr. Kochs Kräuter-Bonbons

bewähren sich wie durch die zuverlässigsten Attestate festgestellt vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichsten geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte bei Husten, Heiserkeit, Raubheit im Halse, Verschleimung u. s. w., indem sie in allen diesen Fällen lindernd, reizmildernd und besonders wohlthunend einwirken; sie erfreuen sich daher einer immer steigenden rühmlichen Anerkennung in den weitesten Kreisen und sind auf den **gutachtlichen Antrag des Königl. Ober-Medicinal-Ausschusses** neuerdings auch von dem **Königl. Bayerischen Staats-Ministerium** privilegiert worden.

Um Irrungen vorzubeugen, ist jedoch genau zu beachten, daß **Dr. Kochs** krystallisirte Kräuter-Bonbons nur in länglichen, mit nebenstehendem **Stempel** versehenen Original-Schachteln à 5 und 10 Ngr. verpackt sind und daß dieselben in Leipzig einzig und allein stets echt verkauft werden beim **Conditior Heinrich Ortell, Thomastgäßchen.**



Natürliche Mineralbrunnen.

Von

Adelheidsquelle,
Emser Kessel- und Krächesbrunn,
Lippespringer Arminiusquelle,
Schlesier Ober-Salsbrunn,
Selterserwasser,
Vichy grande Grille,

mehrere Tage gänzlich vergriffen, trafen im Laufe dieser Woche erneuerte Transporte frischster Füllungen direct von den Quellen ein.

Sowohl diese als auch die

übrigen Mineralbrunnen

meiner Lager, aus

41 der gangbarsten Sorten

bestehend, empfehle ich bestens in ganzen und halben Krügen oder Flaschen zu civilen Preisen.

Leipzig, den 1. Sept. 1855.

Mineralwasser-Handlung
von Samuel Ritter,
Petersstraße im großen Reiter.

Fussboden - Glanzlack

à 10 π pr. π empfiehlt

Philipp Nagel,
Halle'sche Straße Nr. 15.

Rhein. Natur-Obstwein

à Flasche 3 π excl. Fl. empfiehlt

Philipp Nagel,
Halle'sche Straße Nr. 15.

Kirsch- und Himbeer-Gelée

in kläglichem Zustande à π 7 1/2 π , sich zu Saucen, Crèmes,
zu Bäckereien, wie überhaupt an Speisen und in's Wasser vor-
züglich eignend, empfiehlt

Philipp Nagel,
Halle'sche Straße Nr. 15.

Kirschsaft, } jede Woche frisch à Fl. 5 π , zu Kalt-
schalen, Saucen etc. empfiehlt
Bernhard Volgt, Lauchaer Straße Nr. 1.

Dampf-Kaffee,

auf einer Maschine neuester Construction, wobei das Feuer die
Trommel nicht berührt und der Kaffee seinen reinen kräftigen Ge-
schmack behält, empfiehlt à π 12, 11 und 10 π

Bernh. Volgt, Lauchaer Straße Nr. 1.

Brenn-Spiritus } à Kanne 9 π , 90° zum Voltren
} à Kanne 10 π ,

Kochwein, } sehr gut, à Fl. 5 π , aufs Dgd. 14 Fl., em-
} pfeht Bernh. Volgt, Lauchaer Straße 1.

Fisch gefottum Preiselbeeren, neun mar. Heringe mit
neuen Früchten, Schweizerkäse u. Limburger Sabnetkäse
empfehle billig
Carl Schaal, Universitätsstraße.

Geräucherten Rheinlachs, Holländ. Volkhäringe,
Sottinger und Gotbaer Schinken und Cervelatwurst
empfehle
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue Häringe,

etwas Wein, verkauft pr. Stück mit 3 und 4 π , im Schock billiger,
Bernh. Hoffmann,
Dresdner Straße Nr. 60.

Presshefe

in guter und feischer Qualität empfiehlt
Gustav Janduff, Hainstraße, Tuchhalle.

Ein- und Verkauf von getragenen Herren- und Damen-
Kleidungsstücken vom Kopf bis Fuß Preisergäßchen 9, 1 Treppe.

Meubles. Eine Partie gut gehaltene Meubles aus an-
ständiger Familie werden zum Selbstgebrauch
zu kaufen gesucht. Adressen unter Chiffre M. beliebe man in der
Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein gut gehaltener großer zwei-
thüriger Mahagoni-Bücherschrank.
Adressen abzugeben Königsplatz Nr. 3 im Gewölbe.

Gesucht werden mehrere Stück gut gehaltene Rohrbänke. Ge-
wandgäßchen Nr. 1 das Nähere.

500 Thlr. werden gegen Cession einer Mündelhypothek auf
ein hiesiges Hausgrundstück zu erborgen gesucht.

Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre A. Z. 3. in der
Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein chromatischer Harmonikaspieler sucht noch einige
Scholaren. Adressen bittet man unter F. L. in der Exped. d. Bl.
niederzulegen.

Ein Steindrucker für Gravir- und Federmanier wird sofort
nach außerhalb gesucht. Näheres Weststraße Nr. 1687, 2 Tr.

Wir suchen sofort einen fleißigen, ehrlichen Markthelfer.
Weinich & Co.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt auf zwei Monate ein
tüchtiger Colorist. Adressen Nr. 133 poste restante.

Offene Lehrlingsstelle

in einer Sortiments- und Verlags-Buchhandlung nahe
Berlin, zu Michaelis, für einen mit den nöthigen Schulkennt-
nissen versehenen jungen Mann unter billigen Bedingungen.

Desfallsige Offerten befördert Herr L. Fernau in Leipzig,
Johannisgasse Nr. 6.

Einen kräftigen Laufburschen sucht zum sofortigen Antritte
C. Schaufuß, Photograph,
im Garten des Hôtel de Prusse.

Gesucht werden nach auswärts ein Strohhutappreteur, zwei
Strohutarbeiterinnen und eine ausgezeichnete Haubenarbeiterin.
Nähere Auskunft wird ertheilt Reichstraße Nr. 12, 4 Treppen.
Auch werden daselbst Blumenarbeiterinnen angenommen.

Junge Mädchen, welche das Schneidern unter
billigen Bedingungen gründlich lernen wollen, können
sich melden Neukirchhof Nr. 42, 1 Treppe.

Zum sofortigen Antritt werden noch einige fertige Putzarbeiterin-
nen gesucht von J. C. Bauermann, Hainstraße Nr. 22.

Gesucht wird in ein auswärtiges Puzgeschäfft eine geübte De-
moiselle unter annehmbaren Bedingungen. Zu erfragen Brühl
Nr. 51 im Hofe quervor 4 Treppen bei Freyberg.

Gesucht wird zum 1. October eine anspruchlose Witwe oder
Mädchen, das ganz gut kochen kann, die seine Wäsche versteht
und die Hausarbeit mit übernimmt. Nur solche, die ganz gute
Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden Frankf. Str. 7.

Gesucht wird ein solides fleißiges Dienstmädchen Nicolaisstraße
Nr. 38, 1. Etage vorn heraus.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein arbeitsames Haus-
mädchen bei Madame Pehold, Frankfurter Straße, 3 Lillen.

Gesucht wird für auswärts ein reinliches und arbeitsames
Dienstmädchen, welches sofort antreten kann. Näheres zu erfragen
Kupfergäßchen Nr. 4 parterre, von Mittags 1 Uhr an.

Gesucht wird sogleich ein ordnungsliebendes Mädchen, das vor-
züglich mit Kindern umzugehen weiß, Grimm. Straße 26, 4 Tr.

Gesucht wird ein starkes Mädchen für die Messe zum Auf-
waschen und Scheuern im Gasthof zur goldenen Laute.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche
Arbeit Wasserlung Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen unter Vorzeigung ihres
Dienstbuches. Näheres Königsplatz Nr. 18 bei F. Chemnitz.

Zum sofortigen Antritt wird ein ordnungsliebendes Kinder-
mädchen gesucht Reichstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Gesucht wird Verhältnisse halber ein Mädchen für Alles, sofort oder bis zum 15. Sept. Nur Solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind, wollen sich melden Grimm. Str. 21, im Hofe 1 Tr.

Zum sofortigen Antritt wird Verhältnisse halber ein fleißiges, an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen gesucht
Berberstraße Nr. 44 parterre.

Ein anständiges freundliches Kindermädchen, welches bereits mit Kindern umzugehen versteht, wird zum sofortigen Antritt gesucht Tauchaer Straße Nr. 10a, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Aufwartung. Reinliche, zuverlässige Mädchen können sich melden Reudnitzer Straße Nr. 11, 1. Etage links, zwischen 12 und 6 Uhr.

Das concess. Personal-Versorgungs-Geschäft von Julius Knöfel, Johannisgasse No. 16, 2. Et., überweist **kostenfrei** aus- und einreisende, vorzüglich gut empfohlene und ansehnliche Leute beiderlei Geschlechts, welche Condition suchen. **Conditionensuchende** werden unter billigen Bedingungen zur Versorgung aufgenommen und **solid** placirt.

G e s u c h .

Ein mit den Contorwissenschaften vertrauter junger Mann, welcher in letzter Zeit als Reisender Sachsen und Böhmen besuchte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst ein anderweitiges Engagement, wo möglich als Reisender oder Contorist. Gefällige Offerten werden unter Chiffre R. E. H. 18. poste restante Chemnitz erbeten.

Ein Commis, gewandt, von angenehmem Aeußern und tüchtiger Comptoirist, der in bedeutenden Fabriken Sachsens, Preussens und Oesterreichs servirte, wünscht seine gegenwärtige Stellung in einem renommirten hiesigen Hause mit einer seinen Fähigkeiten und Kenntnissen mehr zusagenden nach auswärts zu vertauschen. Gef. Adressen unter der Chiffre K. C. O. in der Expedition d. Bl.

Wer einem gelernten Maurer und Gärtner, welcher eine Caution bis zu 200 fl stellen könnte, einen demselben annehmbar scheinenden Posten als Hausmann oder etwas Ähnliches nachzuweisen vermag, erhält eine Gratification bis zu 5 fl .

Näheres erfährt man **Zeiger Straße Nr. 16** bei Herrn **Richter**.

Eine Lehrlingsstelle wird für den Sohn eines Gutsbesitzers in einem hiesigen Manufacturwaaren-Geschäft en gros oder en detail gesucht. **J. Knöfel, Johannisgasse Nr. 16, 2. Et.**

Ein junger Kellnerbursche von auswärts sucht einen Dienst. Gefällige Adressen bittet man abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 7 parterre.

Ein tüchtiger und braver Markthelfer sucht einen Posten jetzt oder später. Das Nähere will bereitwilligst mittheilen Herr **A. L. Lehmann, Katharinenstrasse Nr. 2.**

Ein Mädchen sucht in ihre Wohnung Arbeit zum Ausbessern Frankfurter Straße Nr. 17, 3 Treppen.

Eine **geübte Kochfrau** sucht für diese Messe Beschäftigung. Zu erfragen Hospitalplatz Nr. 6, 2 Treppen.

Eine **Kochfrau** sucht einen Posten für die Messe. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 22 im Hofe 1 Treppe.

Gesuch. Ein junges Mädchen, welches nähen kann, sucht Dienst für häusliche Arbeit oder bei Kindern. Näheres Raundörschen Nr. 22, 1 Treppe.

Eine tüchtige **Ökonomiewirthe** aus gebildetem Stande, welche in seiner Küche ganz erfahren ist (würde auch ein Paar Kinder zur Erziehung übernehmen) sucht sofort anderwärts eine Stelle. Gütige Offerten bittet man bei Herrn **Portier Bernhardt** auf dem bayerischen Bahnhof zu Leipzig niederzulegen.

Ein recht ordentliches Mädchen sucht einen Dienst zum 15ten September oder 1. October für alles, am liebsten bei einzelnen Leuten. Zu erfragen **Brühl Nr. 24, 4 Treppen.**

Eine perfecte Köchin von gefesteten Jahren sucht einer Wirtschaft selbstständig vorzustehen, und steht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn.

Darauf reflectirende Herrschaften bittet man, ihre Adressen abzugeben **Reichstraße Nr. 40 im Hofe 3 Treppen.**

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. October einen Dienst als Köchin oder auch für alles. Zu erfragen **Zeiger Straße Nr. 19 im Hofe 2 Treppen.**

Ein Mädchen, welches 5 Jahre bei ihrer Herrschaft im Dienst steht, in der Küche und aller häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht zum 1. October einen Dienst. Nähere Auskunft wird ertheilt **Kochs Hof, vom Markte herein rechts 2. Stand.**

Ein Mädchen, nicht von hier, welches nähen und stricken kann und sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst und kann sogleich antreten.

Das Nähere bei **F. W. Andorf** im Hofe der **Barfußmühle.**

Ein Mädchen sucht sogleich oder 15. Dienst für Kinder oder häusl. Arbeit. Zu erfragen **kl. Fleischergasse 23/24, 1 Tr. links.**

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle als Verkäuferin, Jungfer oder bei einer einzelnen Dame als Beihülfe hier, am liebsten aber nach auswärts und wäre es noch so weit, desto lieber. Adressen bittet man bis Mittwoch in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter **M. M. 50.**

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Näheres **Hainstraße Nr. 3 in der Hausflur.**

Ein Mädchen, welches im Nähen und Platten nicht unerfahren ist und sich jeder Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum baldigen Antritt oder 15. September einen Dienst. **Neumarkt Nr. 12, 3 Treppen.**

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Kinder oder das Häusliche. Zu erfragen in der **Petersstraße Nr. 24, im Hofe 1 Treppe bei Neubauer.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht zu 15. ds. oder 1. October einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd oder in der Küche. Gefällige Adressen sind abzugeben **Dresdner Straße Nr. 13 parterre.**

Ein Mädchen, das 6 Jahre bei einer Herrschaft und in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten wohlverfahren ist, sucht zum 1. Oct. bei einer anständigen Herrschaft ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen **kleine Fleischergasse Nr. 4, 2 Treppen.**

Ein Mädchen, nicht von hier, auferzogen in einem Schnittwaarengeschäft, sucht einen Dienst in einem solchen oder ähnlichen Geschäft. Zu erfragen **Sporergäßchen Nr. 9.**

Ein solides Mädchen sucht sogleich oder zum 15ten einen Dienst, sei es für Küche oder häusliche Arbeit. **Schröterg. 5 part. links.**

Ein ordentliches Mädchen sucht ein Unterkommen für Kinder und häusliche Arbeit. **Thomasgäßchen Nr. 7 im Hofe 4 Tr.**

Ein in der Küche wohlverfahrenes Mädchen, das sich willig und gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. October ein anderes Unterkommen.

Zu erfragen **Schuhmachergäßchen Nr. 10 am Hausstand oder Petersstraße Nr. 37, im Hofe 3 Treppen.**

Ein junges Mädchen, nicht von hier, aus anständiger Familie, in weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle in einem Verkaufsgeschäft oder zur Hülfe der Hausfrau. Gehalt beansprucht dieselbe, da sie noch nicht in Condition war, für die erste Zeit nicht. Näheres bei **Mad. Wagner, Reichstr. 50, 3 Tr.**

Ein junges Mädchen von anständiger Familie sucht eine Stelle, vielleicht in einem Verkaufsgeschäft oder als Jungemagd; dieselbe steht mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn. Näheres **Kreuzstraße Nr. 1, 2 Treppen links.**

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, welches in der Küche und häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist, sucht in einer stillen Familie oder bei einer einzelstehenden Person zum 15. Sept. oder 1. Oct. einen Dienst hier oder auswärts. **Preußergäßchen Nr. 14, 2. Et.**

Logis = Gesuch.

Von ein Paar stillen Leuten ohne Kinder wird für **Michaelis** ein kleines freundliches Familienlogis im Preise von ca. 40 fl gesucht. Adressen beliebe man unter der Bezeichnung **W. P. 2** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Familienlogis mittlerer Art. Adressen bittet man **Frankfurter Straße Nr. 22 im Hofe** abzugeben.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 247.)

4. September 1855.

Gesucht wird bis zum 20. Sept. ein Logis von Stube und Kammer als Atermiete ohne Meubles im Preise bis 30 Thlr.; auch wäre ein kleines Logis erwünscht. Adressen sind abzugeben Kupfergäßchen, Kramerhaus im Wachsgeßel.

Gesucht wird ein kleines Parterrelogis zu Michaelis von stillen Leuten ohne Kinder. Adressen bittet man Schützenstraße Nr. 10, Seitengebäude 3. Thüre parterre abzugeben.

Für bevorstehende Messe wird für einen Einkäufer in der Nähe des Marktes ein Zimmer in erster oder zweiter Etage zu mieten gesucht. Adressen nebst Preisangabe bittet man unter der Chiffre B. No. 4 in der Conditorei des Herrn Steiner, Reichstraße, Kochs Hof, niederzulegen.

Gesucht wird von einem bejahrten Herrn zum 1. Oct. eine einfach meubl. heizbare Stube mit separat. Eingang. Adressen bittet man bei Herrn Kaufm. Schinshly im Gewölbe im gr. Blumenb. niederzulegen.

Gesucht wird eine Feuerwerkstätte. Adressen bittet man unter A. B. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Messvermietung.

Eine große Niederlage nebst Comptoir in bester Replage, wo Expedition betrieben wurde, ist zur nächsten und darauf folgende Messen anderweit zu vermieten. Das Nähere Brühl Nr. 64 in der Restauration.

Messvermietung.

Für nächste Michaelismesse und die folgenden Messen sind zwei Stuben in bester Lage zu vermieten durch
Adv. Hermann Wersburger,
Grimm. Straße, neben dem Café français, 2. Et.

Mess = Vermietung.

Zur bevorstehenden Michaelismesse ist ein großes Zimmer mit anstoßend kleinerem Gemach mit Aussicht auf den Markt zu vermieten Markt Nr. 8, Barthels Hof 2 Treppen links.

Mess = Verkaufs = Locale.

Eine oder zwei Stuben, gute Replage, Grimma'sche Straße 2 Tr. hoch zu vermieten durch Adv. Samuel, Grimm. Str. 3.

Messlocal Katharinenstraße Nr. 10.

Zu vermieten, ganz oder theilweise, ist von Ostern 1856 an der 30 Ellen lange, 5 1/2 Ellen breite, zur Aufstellung bedeutender Waarenlager geeignete Hausdurchgang, welcher wie ein geschlossenes Gewölbe zu benutzen ist. Näheres daselbst bei Johann George Schmidt.

Niederlage = Vermietung.

Eine große trockene Niederlage ist sogleich zu vermieten. Das Nähere bei den Herren Bucher & Co. allhier.

Ein geräumiger, trockener und kalter Bierkeller ist Burgstraße Nr. 21 zu vermieten und das Nähere daselbst 2. Etage zu erfragen.

Ein freundliches Parterre-Logis, Mittagsseite, 3 Zimmer, drei Kammern nebst Zubehör, auch Gärtchen, ist zu vermieten und Ostern 1856 zu beziehen; desgl. ein kleines Stiebel- und ein kleines Postlogis sind sofort zu vermieten.

Näheres Dresden Straße Nr. 87, 2. Haus über dem Thore, im kleinen Hause 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis von 2 Stuben u., 4 Tr., mit Promenadenaussicht, Klostergasse Nr. 16, 1 Tr.

Garçon-Logis.

In Reichels Vordergebäude parterre an der Promenade ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafstube vom 1. October an zu vermieten.

Vermietung.

Eine Stube mit Kammer parterre ist an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten. Das Nähere Raundörfchen Nr. 18.

Zwei Stuben sind einzeln für die Messen zu vermieten. Das Nähere Markt Nr. 17, Königshaus, vorn heraus 2. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçon-Logis (mit separatem Eingang) an einen Herrn von der Handlung oder Beamten große Windmühlenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafbehältniß große Windmühlenstraße Nr. 32, 1 Treppe.

An einen Beamten oder Kaufmann ist eine sehr freundliche Stube mit Kammer sofort zu vermieten. Das Nähere äußere Dresden Straße Nr. 40, 2 Treppen links in den Morgenstunden zu erfahren.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist Hainstraße Nr. 31, 3. Et. eine fein meublirte messfreie Stube nebst Alkoven.

Zu vermieten ist sofort eine schöne freundliche meublirte Stube mit oder ohne Schlafzimmer Moritzstraße Nr. 6, 1. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, gleich oder zum Ersten zu beziehen, Raundörfchen Nr. 14, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, sogleich zu beziehen, Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist am Neukirchhof Nr. 28 nach der Promenade im Garten eine freundliche Stube, Stubenkammer, Küche und Zubehör an einen soliden Herrn oder Dame.

Ein angenehmes meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach mit freier Aussicht und besonderem Ausgang versehen, für Beamte oder Kaufleute passend, ist von jetzt an zu vermieten Schützenstraße Nr. 12, 3 Treppen links.

Eine meublirte Stube mit Alkoven und Hauschlüssel ist sogleich an ledige Herren zu vermieten Frankf. Str. 53 vorn heraus 3 Tr.

Eine freundliche meublirte Stube mit Bett und besonderem Eingang und Hauschlüssel ist von jetzt an zu vermieten Antonstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Zwei helle freundliche Stuben mit Kammern und Küche sind in einer 4. Etage an pünktlich zahlende Leute ohne Kinder sofort oder später zu vermieten. Näheres Bosenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Eine gut meublirte Stube mit 2 Betten (Aussicht sehr freundlich) vermietet sofort oder Michaelis Friedel, Lehmanns Garten 4. Thür 4 Treppen.

Ein meublirtes Stübchen vermietet sofort Friedel, Lehmanns Garten 4. Thür 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Petersstraße Nr. 42, im Hofe links 3 Treppen.

Zu vermieten ist an zwei solide Herren eine große freundliche Stube als Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Etage rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn. Zu erfragen Thomagäßchen Nr. 7 im Hofe 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen vorn heraus an solide Herren Zeiger Straße Nr. 16, 2 Treppen, bei der Witwe Dürr.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Petersstraße Nr. 16, eine Treppe links.

Rob. Schilling. 7 Uhr Übungsstunde in Weiss
Kaffeearten.

Humoristen. Donnerstag den 6. d. M. Stiftungsfest
im Wiener Saal. D. S.

Mariabrunnen. Jeden Abend verschiedene warme Spei-
sen, täglich frisches Gebäck, ff. Valeri-
sches und Lagerbier &c. W. Kraft.

Insel Buen Retiro.
Heute Dienstag Concert.
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von H. Wenck.

Bezug nehmend auf meine gestrige Anzeige,
die Gröfßnung meiner Sommerrestaurations-Localitäten betreffend,
erlaube ich mir ein gehobtes Publikum auf eine außerordentliche Garten-Beleuchtung aufmerksam zu machen, wobei für gute Bedienung
bestens Sorge getragen sein wird. Carl Lange.

Restaurations von C. Lange (vor dem Zeißer Thore).

Heute Dienstag den 4. September

Extra-Concert von E. Puffholdt.

Anfang 4 Uhr. — Entrée à Person 3/4 Ngr.

PROGRAMM.

I. Theil. 1) Jubel-Marsch von E. Eißig. 2) Ouverture zur Oper „Carpantre“ von C. M. v. Weber. 3) Introduction
aus „Tell“ von G. Rossini. 4) „Man lebt nur einmal,“ Walzer von J. Strauß. **II. Theil.** 5) Ouverture zur Oper „die
Stumme von Portici“ von D. Auber. 6) Conjunction und Benedictio aus „die Huguenotten“ von G. Meyerbeer. 7) Handelt-
Elle-Quadrille von J. Strauß. 8) Welliebchen-Polka von E. Puffholdt. **III. Theil.** 9) Ouverture zur Oper „Zampa“ von
Herold. 10) „Kriegers Flöhen,“ Lied mit Chor aus „die Weiber von Weinsberg“ von C. Conrad. 11) „Träume auf dem
Ocean,“ Walzer von J. Gungl. 12) Sturm-Salopp von Kélar Béla. **IV. Theil** Harmoniemusik.

Hôtel de Prusse.

Heute Dienstag den 4. September

zum Constitutionsfeste

CONCERT von Friedrich Riede.

Anfang 6 Uhr. — Das Nähere die Programme.

Heute Dienstag den 4. September

Concert im Garten des Schützenhauses
* * Illumination durch Gasflammen. * *

Anfang 7 Uhr.

W. Herfurth.

Bei ungünstiger Witterung im großen Saale.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Mittwoch den 5. September

grosses Concert und glänzende Illumination

der Gebäude, Bäume und Sträucher, durch den rühmlichst bekannten Decorateur Herrn Krause arrangirt.
Das Nähere im morgenden Blatte. Das Musikchor von H. Wenck.

Morgen Mittwoch in Stötteritz

Drittes Georgiacafest,

grosses Concert und Illumination des Gartens.

Das Nähere im morgenden Blatte. Schulze.

In Stötteritz täglich frischer Kuchen und alle Abende
warme Speisen.

NB. Der größte Theil meines über 600 Sorten starken Georginen-Sortiments steht in Flor und werden von jetzt ab Aufträge
angenommen; gleichseitig auf Verbenen (150 der neuesten Prachtsorten) und ff. neueste engl. Malven (doppelt gefüllt). Schulze.

Großer Kuchengarten. Heute, so wie täglich eine Auswahl Obst- und Kaffeeuchen, auch jeden Abend verschiedene
warme Speisen, vorzügliches Bierisches und feines Lagerbier. C. Martin.

Staudens Ruhe in Meudnitz.

Heute Abend Allerlei &c.

Franz Riepsch.

Café Royal

empfehle dem geehrten Publicum auf Feinste und Beste seine warmen und kalten Getränke, so wie Conditorei-Waaren; Torten und Kaffee aller Art werden auf das Prompteste und Beste vollzogen. Ich rühe daher die ganz ergebene Bitte an das geehrte Publicum, mich recht oft mit Ihrem werthen Besuche und Bestellungen in meinem neuen Etablissement zu unterstützen. Ergebenst
G. A. Neubert, Conditör, Königsplatz im Café Royal.

Restauration in Tharmanns Hause. Heute Schlachtfest, dazu ladet ein **G. F. Schulze.**

Die Restauration von **J. S. Krempler, Ritterstraße Nr. 41**, ladet heute Abend zu gekochtem Schinken mit Klößen, so wie zu saurem Rinderbraten mit Schmorartoffeln und einem ausgezeichneten Löpschen Lagerbier ergebenst ein. Auch empfehle ich zu jeder Tageszeit ein ausgezeichnetes Beefsteak und verschiedene andere kalte Speisen. **D. D.**

Drei Lilien in Neudnitz.

Wegen ungünstiger Witterung heute das letzte Ackerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, wozu freundlichst einladet
W. Hahn.

Drei Mohren.

Wegen der gestrigen ungünstigen Witterung heute Cotelettes oder Sülze mit Ackerlei; es ladet ergebenst ein
J. Rudolph.

Kleiner Ruchengarten.

Heute von 6 Uhr an Speckkuchen.

Heute halb 9 Uhr Speckkuchen, ausgezeichnetes Lagerbier, wozu ergebenst einladet
Gottfr. Prager, Burgstraße 25.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei
W. Schulze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Morgen früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei
Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3.

3 Thaler Belohnung.

Am Sonntag Nachmittag wurde von Neuschnefeld, die Neudnitzer und Salomonstraße entlang bis nach dem Königsplatz ein goldnes Collier mit rothen Granaten und Gliederhalsband verloren. Dem ehrlichen Finder wird bei Zurückgabe obige Belohnung zugesichert bei **Madame Duell, Erdmannsstraße Nr. 6 parterre.**

Verloren

wurde vergangenen Sonntag den 2. d. Mts. von Deutsch bis an die Akerbrücke eine schwarzseidene Spitzenmantille.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige zurückzugeben gegen gute Belohnung oberer Park Nr. 16, 3 Treppen.

Verloren wurde am Sonntage in Eutritsch ein Atlas-Arm-band mit Schloß; selbiges hat nur als Andenken Werth. Der Finder wird freundlichst gebeten, dasselbe gegen Belohnung und Dank abzugeben Gewandgäßchen 4 bei **Hrn. Tischlermstr. Thierme.**

Verloren wurde auf dem Wege von der Frankfurter Straße bis nach der Funkenburg am 2. d. M. der Obertheil einer kleinen Busennadel. Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei **Hrn. Kunstfeuerwerker Schönborg, große Funkenburg.**

Verloren wurde vergangenen Sonntag Nachm. eine goldene Broche. Gegen Belohnung abzugeben **Grimm, Str. 31, 3 Tr.**

Verloren wurde am 31. August Abends auf der Fahrstraße von Thella über Rodau nach Leipzig ein braunes Lederkörbchen mit Strumpf und silbernem Strickzeug. Gegen Belohnung abzugeben bei **C. S. Böhne, Grimma'sche Straße Nr. 36.**

Verloren wurde am Sonnabend am Schönefelder Gottesacker ein Knaben-Strohhat. Abzugeben gegen Belohnung **Querstraße Nr. 4, im Hofe quervor 2 Treppen.**

Der Finder eines am Nachmittage des 2. Sept. in Connewitz oder in einem Lohnkutschwagen verloren gegangenen goldenen Kettenhals wird gebeten, dieselb in Nr. 30 der Petersstraße, 3. Et. gegen Belohnung abzugeben.

Ein kleiner schwarz und weißgefleckter Wachtelhund ohne Steuer-nummer und auf den Namen „Folli“ hörend ist abhanden gekommen. Wer selbigen Ritterstraße Nr. 45 parterre zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Wer Pfänder bei der verstorbenen **Marie Schen, Halle'sches Waisen Nr. 5** verlegt hat, wird aufgefordert, sich bis Sonntag den 10. September zu melden **Engel Straße Nr. 23** bei **Madame Sturkorn.**

Leider ist der Brief erst Sonntags um 5 Uhr und daher etwas zu spät mit zu Händen gekommen. Ich sehe sonach erwartungsvoll anderweiter gütiger Bestimmung entgegen. Ich hoffe, auch ohne Bezeichnung der zwei Buchstaben von letztem verstanden zu werden.

Ich bin nicht Hse. Am Rosenthal hinter d. L. H.
 von 11—12 Uhr. H.

Die Mannschaften der Spritze Nr. 10 können ihre Auslösung abholen **Schützenstraße Nr. 17.**
H. Raft, Inspector.

Die Mannschaft von der Spritze Nr. 15 kann von heute ab ihre Auslösung in Empfang nehmen.
J. D. Rosch.

**Minna Lehmann.
 Carl Siegel.**

Leipzig.

Am 1. September 1855.

Bermählungs-Anzeige.

Gestern wurden wir in der St. Thomaskirche hier durch Schwagers Hand getraut.
 Leipzig, den 5. September 1855.

**Joseph Sellgoth,
 Henriette Amalie Sellgoth,
 geb. Rudelt.**

Lieben Verwandten und Freunden hierdurch die traurige Nachricht, daß unser kleiner Sohn **Paul** heute Abend 7/8 Uhr ruhig entschlafen ist.

Leipzig, den 2. September 1855.

**Friedrich Wilhelm Beyer,
 Ernestine Beyer, geb. Nantwerck.**

Für alle Beweise ehrender und freundlicher Theilnahme, die unserem lieben Verstorbenen, **Herrn Christian Gottlob Frege**, an seinem Begräbnistage gegeben worden sind, sprechen den innigsten Dank aus

Leipzig, den 3. September 1855.

Die Hinterlassenen.

Für die innigste Theilnahme bei dem Begräbniß unsers Sohnes **Ferdinand Keller** sagen wir unsern Freunden und Bekannten, als auch den Collegen des Verstorbenen in der Wigandschen Officin, namentlich für die trostreichen Worte am Grabe, unsern herzlichsten Dank. — Leipzig, 3. Sept. 1855. Die Familie **Sächse.**

Für die uns bewiesene herzliche und aufrichtige Theilnahme während der Krankheit, so wie bei dem Tode unserer guten Mutter, **Auguste verw. Berthold**, sagen wir allen Freunden und Bekannten hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Leipzig, den 8. September 1855.

Die hinterlassenen Kinder.

Das Uroscop,

nach Prof. Dr. Vogel, von Dr. F. A. Greiner. Durch dieses Instrument gewinnt das im Alterthume als Kunst geachtete sogenannte Urinbeschauen bei Krankheiten eine tiefe wissenschaftliche Bedeutung; es zeigt die Variationen der festen Stoffe des Urins, und giebt in Zahlen einen mathematisch sichern Aufschluss über den Grad und Umfang des organischen Processes, welchem es in seinem Resultat als wägbarer Grösse vor Augen stellt, es lässt im Vergleich zu normaler Entleerung nicht allein das Vorhandensein einer Krankheit, deren Zu- und Abnahme erkennen, sondern auch über die Wirkung der angewandten Mittel dem Arzt früher Aufschluss gewinnen, ehe andere Zeichen am Kranken darüber Aufschluss geben.

Obiges Instrument liegt zur gefälligen Ansicht der Herren Aerzte, wie Derer, welche sich dafür interessiren, in meinem Magazin bereit.

Joh. Reichel, Markt, Königshaus No. 17.

L. Lehrer-Berein.

Stiftungsfest Mittwoch den 5. September 4 Uhr.

Tagesordnung: gefell. Unterhaltung.

Dr. Bornemann, d. 3. Vorf.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Bosplatz Nr. 9).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 A). Heute Dienstag: Kartoffelstückchen mit Rindfleisch. Morgen Mittwoch: Hirse mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Krnstein, Kfm. aus Wien, und
 Aderholz, Buchh. a. Breslau, S. de Pologne.
 v. Adlerparre, Frl. a. Stockholm, S. de Prusse.
 Ackerland, Kfm. a. Cincinnati, S. de Baviere.
 Abramasse, Def. a. Elbing, Stadt Cöln.
 Bohme, Candidat a. Uelangen, halber Mond.
 Bernhardt, Kfm. a. Bremen, und
 Bäcker, Kfm. a. Helsingfors, Hotel de Baviere.
 Borejewsky, Graf a. Kralau, Hotel de Prusse.
 Barendorf, Frl. a. Braunschweig, und
 Weizen, Actuar a. Lindau, Stadt London.
 Brühl, Finanzrath a. Hannover,
 v. Bothmer, Frau Gräfin, und
 v. Bessching, Frau a. Petersburg, St. Nürnberg.
 Böffe, Kfm. a. Kenney, großer Blumenberg.
 v. Balbern, Freifrau, Abges. a. Königsberg,
 schwarzes Kreuz.
 Cramer, Obes., und
 Cramer, Frl. a. Kl.-Corbetha, Stadt Gotha.
 Czerevinsky, Beamter a. Warschau, S. de Pol.
 Caro, Kfm. a. Brandenburg, St. Hamburg.
 v. Colloredo, Frau Gräfin a. Wien, großer
 Blumenberg.
 Corell, Kfm. a. Düren, Hotel de Baviere.
 v. Dobbhoff, Abges. a. Haag, und
 Düby, Kfm. a. Bern, Hotel de Baviere.
 Dürbeck, Lehrer a. Bamberg, schwarzes Kreuz.
 Eckhardt, Kfm. a. Großenhain, gr. Blumenberg.
 Ebert, Oberförster a. Hohhardt, St. Nürnberg.
 Eckhardt, Frau a. Großenhain, Stadt Rom.
 Faust, Privatm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Fied, Justizrath a. Kopenhagen, St. Dresden.
 Fink, Architekt a. Dresden, Hotel de Pologne.
 Funk, Insp. a. Stettin, Palmbaum.
 Feigel, Kfm. a. München, und
 Falkenstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Göbel, Obes. a. Breslau, Stadt London.
 v. Gühlen, Frau a. Schweinitz, St. Frankfurt.
 Grünler, Legat. Rath a. Dresden, gr. Albrg.
 Gebler, Secretär a. Bern, Stadt Breslau.
 Görtler, Kfm. a. Reiskersdorf,
 Görtler, Kfm. a. Prag, und
 v. Gahlen, Kfm. a. Hagen, Stadt Nürnberg.
 Graff, Kfm. a. Roswein, Hotel de Prusse.
 Großinger, Kfm. a. Pessh, Hotel de Baviere.
 Groß, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 v. Gahn, Freiherr, Abges. a. Riga, S. de Bav.
 Hund, Sattlermstr. a. Hannover, Stadt Cöln.
 v. Holstein, Oberst a. Magdeburg, St. Dresden.
 Heper, Kfm. a. Altenburg, Stadt Wien.
 Hehner, D. a. Berlin, großer Blumenberg.
 Hoffmann, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
 Jaab, Kfm. a. Berlin, Rauchwaarenhalle.
 Jäpel, Verbeamter a. Altenberg, Tiger.
 Jacob, Fabr. aus Verbisdorf, goldner Hahn.
 Jung, Kfm. a. Havana, Hotel de Baviere.
 Königsberger, Def. a. Oppach, Hotel de Bav.
 Ranitz, Künstler a. Wien, Stadt Dresden.
 Krebs, D. Kreisphys. a. Jüterbogk, St. Rom.
 Kindimenco, Kfm., und
 Kataluzenos, Philolog a. Athen, St. London.
 Kupfermann, Kfm. a. Gera, Stadt Frankfurt.
 Körner, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Wien.
 v. Kapp, Gymnastdir. a. Hamm, gr. Albrg.
 Kettendorf, Bäckermstr. a. Torgau, St. Gotha.
 Lippmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Luer, Kfm. a. Aschersleben, Palmbaum.
 Linné, Adv. a. St. Gallen, Stadt Breslau.
 Ledniewsky, Obes. a. Warschau, S. de Pologne.
 Lorenz, Ger.-Dir. a. Plauen, St. Hamburg.
 Levi, Kfm. a. Triest, Stadt Berlin.
 v. Lalinjinsky, Oberst a. Posen, und
 Lehmyer, Kfm. a. Fürth, Hotel de Baviere.
 Lachner, Obes. a. Schwerin, Hotel de Prusse.
 v. Lenz, Major a. Chemnitz, Stadt Rom.
 Michael, Kfm. a. Bukarest, und
 Regner, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Baviere.
 Mühlig, Kfm. a. München, Hotel de Prusse.
 Mettler, Def. a. Kalmien,
 Mitschiner, Kfm., und
 Mitschiner, Frau a. Hamburg, halber Mond.
 Müller, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
 Mayer, Kfm. a. Straßburg, Rauchwaarenhalle.
 Martin, Mechanikus a. Genf, St. London.
 Meyer, Schausp. a. Rebra, schwarzes Kreuz.
 Reibach, Dir. a. München, Hotel de Pologne.
 Manede, Part. a. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Müller, Kfm. a. Baugen, Stadt Hamburg.
 Meyer, Kfm. a. Halle, Stadt Berlin.
 Meyer, Fabr. a. Elster, und
 Mettler, Def. a. Delitzsch, grüner Baum.
 Naumann, Def.-Commissar a. Großenwiz, grüner
 Baum.
 Nickel, Beamter a. Ellos, schwarzes Kreuz.
 Neubourg, Candidat a. Berlin, halber Mond.
 Nissen, Kfm. a. Kopenhagen, gr. Blumenberg.
 Dehwig, Kfm. a. Reerane, Stadt Rom.
 v. Obermann, Obes. a. Breslau, S. de Bav.
 Ohse, Insp. a. Stettin, Hotel de Pologne.
 Otto, Adv. a. Gera, Stadt Breslau.
 Pehhold, Amtm. a. Söttingen, und
 Ploßfeld, Obes. a. Harburg, Rauchwaarenhalle.
 Pogge, Frau Obes. a. Frankow, S. de Pologne.
 Peters, Kfm. a. New-York, und
 Pini, Frl. a. Hamburg, großer Blumenberg.
 Pfäume, Kfm. a. Magdeburg, schw. Kreuz.
 Pleischel, Rent. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Pflugbeil, Kfm. a. Ebbau, Stadt Dresden.
 Proger, Kfm. aus Eltmann, Palmbaum.
 v. Preife, Frau a. Bromberg, gr. Blumenberg.
 Petersin, Commerz-Rath a. Kopenhagen, St. Rom.
 Richter, Handelsgärtner a. Dresden, und
 Richter, Abges. a. Lehdorf, Stadt Dresden.
 Reichel, Kfm. a. Roswein, Hotel de Prusse.
 v. Rosenegl, Rechtsanw. a. Glogau, Hotel de
 Baviere.
 Reinhardt, Def. a. Gosek, Palmbaum.
 Römer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Reinsberg, Fabr. a. Posen, Rauchwaarenhalle.
 Schwabe, Kfm. a. Bremen,
 Schadowitz, Frau a. Kahla, und
 Sichel, Def. a. Oppach, Hotel de Baviere.
 Schwenkert, Frau a. Gera, Stadt Dresden.
 Stecker, Kfm. a. Wien, großer Blumenberg.
 Schröder, Part. a. Hannover, und
 Schulze, Hofrath, Prof. a. Greifswald, Hotel
 de Pologne.
 Stollen, Kfm. a. Miligisch, Stadt Nürnberg.
 Schmidt, Frl. a. Herzberg, Stadt London.
 Schindewolf, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Schlichting, Frl. a. Hohenleubeu, und
 Stüber, Frl. a. Rempten, schwarzes Kreuz.
 Spiz, Hofrath a. Bonn, und
 Standerhold, Rent. a. Kopenhagen, Hotel de
 Prusse.
 Scholz, Kfm. a. Kalisch, Stadt Rom.
 Schilling, Kfm. a. Subl, großer Blumenberg.
 Leinhäuser, Actuar a. Grimma, und
 v. Thallwitz, Oberforststr. a. Merseburg, Stadt
 Dresden.
 Theuerkauf, Def. a. Schandau, und
 Tuchmann, Kfm. a. Dessau, grüner Baum.
 Thielemann, Kfm. a. Großenhain, St. Hamburg.
 Trepte, Privatm. a. Dresden, schw. Kreuz.
 Ufer, Amtsverw. a. Glauchau, Stadt Gotha.
 Ullstein, Kfm. a. Fürth, Stadt Dresden.
 Ulrich, Insp. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Uhmeyer, Sattlermstr. a. Hannover, St. Cöln.
 Victor, Rent. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Westmann, Leutn. a. Radeberg, S. de Baviere.
 Wagner, Kfm. a. Reinz, Palmbaum.
 Weyermann, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
 Wertbers, Kfm. a. Breslau, Stadt Wien.
 Wagner, Ger.-Dir. a. Frohburg, St. Dresden.
 Werthheim, Kfm. a. Breitenbach, und
 Wolff, Kfm. a. Pössa, Rauchwaarenhalle.
 Wille, Kfm. a. Magdeburg, und
 Willason, Part. a. Paris, Stadt London.
 Westfeld, Kfm. a. Dresden, Hotel de Pologne.
 v. Weydt, Hauptm. a. D. aus Großenhain,
 Stadt Hamburg.
 Zaborowsky, Rent. a. Warschau, S. de Bav.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 3. Sept. Abds. 16° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Dannel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.